

Erdgaspreise steigen: Was Verbraucher 2025 erwarten können!

Ab 2025 steigen Gaspreise in Österreich durch neue CO₂-Bepreisung und höhere Netzentgelte. Informieren Sie sich jetzt!

Österreich - Ab dem Jahr 2025 steht Österreich nun vor einer bedeutenden Erhöhung der Gaspreise, die sich auf die Haushalte auswirken wird. Wie ORF Vorarlberg berichtete, wird der staatlich festgelegte Preis für CO₂-Zertifikate von 45 Euro auf 55 Euro pro Tonne steigen. Dies bedeutet, dass die Kosten für Erdgaslieferungen um etwa 1,0 Cent pro kWh netto zunehmen werden. Außerdem wird die Gasspeicherumlage auf 0,299 Cent pro kWh netto steigen, da die Umlage auf den Gasexport durch die deutsche Bundesregierung voraussichtlich abgeschafft wird. Mit diesen Änderungen müssen Haushalte mit einem Verbrauch von 15.000 kWh im Jahr mit zusätzlichen Kosten von rund 15 Euro brutto pro Monat rechnen, abhängig von den endgültigen gesetzlichen Vorgaben, die bis Ende Dezember festgelegt werden.

Steigende Netzentgelte und die Gründe dahinter

Zusätzlich werden sich die Netzentgelte ab dem 1. Januar 2025 um etwa 13 Prozent erhöhen. Diese Entwicklung ist auf steigende Betriebskosten und einen sinkenden Erdgasverbrauch zurückzuführen. Quido Salzmann von illwerke vkw betonte, dass die Auswirkungen auf die Erdgaspreise weniger stark ausfallen werden als bei den Strompreisen. Dennoch bleibt die Versorgung durch die großen Gasspeicher von illwerke vkw, die

über ein Volumen von 700 Gigawattstunden verfügen, gesichert, was für Haushalte und Unternehmen von Bedeutung ist.

In Bezug auf Preiserhöhungen sind sich die Verbraucher ihrer Rechte bewusst. Laut der Bundesnetzagentur müssen Energielieferanten ihren Kunden spätestens einen Monat vor einer geplanten Preisänderung informieren und dabei verständliche Erklärungen liefern. Verbraucher haben das Recht, ihren Vertrag zu kündigen, wenn es zu Preisänderungen kommt, es sei denn, eine spezielle Preisanpassungsklausel greift. Dies gibt den Verbrauchern eine gewisse Sicherheit in einem sich verändernden Energiemarkt, sodass sie bei unerwarteten Erhöhungen schnell reagieren können. Verbraucher sollten zudem darauf achten, ihre Verträge rechtzeitig zu kündigen und gegebenenfalls zu einem neuen Anbieter zu wechseln, um Kosten zu sparen.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• vorarlberg.orf.at • www.bundesnetzagentur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at